

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Nº 136.

Dienstag den 16. Mai.

1854.

Au unsere Mitbürger!

Ein hoher Festtag für unser ganzes Vaterland, und so auch für unsere Stadt, der Geburtstag Tr. Majestät unseres Allgeliebten Königs, kehrt am 18. d. Mts. wieder. Jeder treue Staatsbürger wird denselben mit der innigsten Verehrung begehen, welche einem für sein Volk mit wahrer Liebe besorgten Fürsten gebührt. Im verwichenen Jahre suchten wir diese Verehrung in festlicher Gemeinschaft auch äußerlich zu betätigen, und wir sind überzeugt, daß auch jetzt eine Veranlassung hierzu die allgemeinste Zustimmung finden würde. Wenn wir aber dessenungeachtet in Rücksicht auf die jetzigen Zeitumstände, namentlich auf die herrschende Theuerung der nothwendigsten Lebensbedürfnisse, in diesem Jahre diese von vielen gewiß dringend gewünschte Veranlassung zu gleicher Festlichkeit nicht geben, so möchten wir doch die Feier dieses Tages in einer seiner hohen Bedeutung entsprechenden Weise nicht vermissen, und wir glauben daher, den Sinn und die Wünsche unserer Mitbürger, namentlich auch aller Deter zu treffen, welche wegen des auf den 18. d. Mts. fallenden Zahltags verhindert sein würden, an einer Festversammlung persönlich sich zu beteiligen, wenn wir sie hiermit auffordern, diesen Tag für die Büßtbedürftigen Einwohner unserer Stadt, so wie für milde Stiftungen durch Leistung von Liebesgaben zu einem Festtag zu machen. Wir wissen, daß eine solche Feier dem Herzen unseres Allverehrten Königs nicht minder wohltun wird, als wenn wir an festlich geschmückter Stätte den unsre Brust erfüllenden Wünschen für das Allerhöchste Wohl des geliebten Herrn lauten Ausdruck verleihen.

Über die an und gelangenden Beiträge, welche unsere Stiftungsbuchhalterei (auf dem Rathause, eine Treppe hoch) bis hente den 16. d. M. Abends 6 Uhr angemessen angewiesen ist, so wie über deren Verwendung werden wir am Tage der Feier selbst öffentliche Meldung ablegen.

Leipzig, am 16. Mai 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Es soll die in dem vormal Schletter'schen Hause in der Petersstraße befindliche vierte Etage samt Zubehör von Michael d. J. an mittelst Leistgebots auf drei und nach Besinden auf mehrere Jahre vermietet werden, und ist hierzu der 29. Mai d. J.

terminlich anberaumt worden.

Mietlustige haben sich daher gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube anzumelden, ihre Gebote zu thun und sich sodann weiterer Resolution, wobei sich der Rath die Auswahl unter den Vicitanten, so wie jede sonstige freie Verfügung vorbehält, zu gewärtigen.

Leipzig, den 10. Mai 1854.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

Einige Bemerkungen über den Handel zu Leipzig im Jahre 1852, mit besonderer Rücksichtnahme auf den Messverkehr.

(Aus amtlichen Quellen geschöpft)

Die Menge der Güter, welche im Jahre 1852 Leipzigs Handel unmittelbar berührten, läßt sich aus den uns zu Gebote stehenden Quellen allerdings nur in Ansichtung dessen beurtheilen:

- 1) was vom Zollvereinslande im ganzen Jahresverlaufe unmittelbar eingegangen, oder von der Nachfossniedelsgasse entnommen und im Verzollungsweg in Leipzig in den freien Verkehr übergetreten;
- 2) was im Großhandelswege mit Benutzung der fortlaufenden und der Meß-Contierung über den Platz gegangen; und endlich
- 3) was aus den Staaten des Zollvereins an vereinbländischen Fabrikaten und sonstigen Waaren im freien Verkehr zu den 3 Messen gebracht worden ist.

Wieten auch diese Materialien nicht Alles, was Leipzigs Handel im Allgemeinen berührt, so sind sie doch vielleicht manchem Besser insofern von Interesse, als sie sich

eines Theils über den Anteil verbreiten, den Leipzigs Handel an dem Vertriebe ausländischer Waaren sowohl im Innern der Zollvereinstaaten, als außerhalb derselben nimmt,

und anderen Theils einen Überblick gewähren, von welcher Bedeutung Leipzig als Meßplatz für die gesammte Zollvereinsindustrie geworden ist.

Leipzigs Handel vom Jahre 1852, in diesen drei Richtungen erörtert, hat zu nachstehenden Ergebnissen geführt.

Zu 1. Die aus dem Zollvereinslande unmittelbar nach Leipzig gelangten und daselbst zum Eingange verzollten, oder sonst schließlich abgesetzten Güter haben bestanden in

281,506	Etr. rohen Erzeugnissen, Halbfabrikaten, Droguerien und Farbstoffen,
13,703	Fabrik- und Manufakturaarten*), und
90,553	Colonial- und Materialwaaren, Wein, Branntwein und anderen Verzehrungsgegenständen.

*) Hierzu kommen noch weitere 13,029 Etr. Fabrik- und Manufakturaarten, welche bei den Abschüssen der Meß- und fortlaufenden Contierung zu verzollen gewesen.

Zu 2. Die mit Benutzung der fortlaufenden und Meßcontierung vom Auslande nach Leipzig gebrachten Fabrik- und Manufakturwaaren haben betragen

24,647 Etr. Fabrik- und Manufakturwaaren, welche auf fortlaufende Conto der Großhändler des Platzes gebracht wurden, und

11,865 : verglichen, welche in den Messen auf Meßconti meist fremder Verkäufer in Anschreibung gelangten.

Zu 3. Die zu den 3 Messen des Jahres 1852 in Leipzig eingeführten Meßhandelsgüter vereinsländischen Ursprungs berechnen sich auf

344,849 Etr., nemlich:

66,129 Etr. zur Neujahrmesse,
132,736 : zur Ostermesse, und
145,984 : zur Michaelismesse,

wie oben.

Somit bietet der unter diese 3 Abschnitte gebrachte Waarenverkehr Leipzigs eine Gesamtmenge von 667,123 Etr. dar. Zu beachten ist hierbei, daß fast sämtliche Gewichtsansätze nach dem Nettogewichte zu verstehen sind.

Diesen Angaben ist, als von besonderem Interesse, noch Folgendes hinzuzufügen:

Unter den 181,506 Etr. rohen Erzeugnissen, Halbfabrikaten, Droguerien und Farbstoffen, welche unmittelbar vom Auslande nach Leipzig gelangten, sind hervorzuheben:

81,008 Etr.	rohe Baumwolle,
24,866 :	rohe Häute und Felle zur Leder- u. Pelzwerkbe-
9,396 :	reitung,
19,002 :	rohe Schafwolle,
1,711 :	ungebleichte ein- u. zweibräthige baumwollene
13,555 :	Garne,
17,489 :	Leinengarne,
6,146 :	wollene Garne,
17,489 :	Droguerien und Farbstoffe,
6,146 :	geschniedete Eisensorten,
3,056 :	Bettfedern.

Von den 27,332 Etr. ausländischen Fabrik- und Manufakturwaaren, welche in Leipzig verzollt worden sind, kommen

2,979 Etr.	auf die baumwollenen Zeug- u. Waaren,
208 :	auf die Leinenwaaren,
1,640 :	auf seidene und halbseidene Waaren,
5,502 :	auf Wollenwaaren, und
17,003 :	auf andere Fabrikartikel.

Die Menge der in sämtlichen Staaten des Zollvereins im Jahre 1852 verzollten Manufakturwaaren ist gewesen

7,589 Etr.	Baumwollentwaaren,
6,624 :	Leinenwaaren,
5,385 :	Seiden- und Halbseidenwaaren, und
21,915 :	Wollenwaaren.

Hier nach hat Leipzigs Handel an dem, was in diesem Jahre der ganze Zollverein an Manufacturerzeugnissen vom Auslande bedurfte, einen Anteil von circa

40 pro Cent bei den Baumwollenwaaren,
30 : bei den Seiden- und Halbseidenwaaren, und
25 : bei den Wollenwaaren

gehabet.

Die im Wege des Groß- und Meßhandels durch die Vermittlung des Contoverkehrs nach dem Auslande unmittelbar unverzollt verkauften ausländischen Fabrik- und Manufakturwaaren berechnen sich zu 15,205 Etr., und außerdem wurden auf demselben Wege 5063 Etr. nach Packhofsplätzen im Innern des Vereins dirigirt.

An den 344,849 Etr. vereinsländischen Fabrik- und Manufakturwaaren, welche im Jahre 1852 zu den Messen nach Leipzig gebracht worden sind, haben Anteil gehabt die Fabrikanten und sonstigen Händler aus

dem Königreiche Preußen mit	147,851 Etr.
: : : : : Baier mit	18,593 :
: : : : : Sachsen mit	115,311 :
: : : : : Württemberg mit	1,012 :
: : : : : Großherzogthum Hessen mit	664 :
: : : : : Kurfürstenthum Hessen mit	3,233 :
: : : : : Großherzogthum Baden mit	1,800 :
den Staaten des Thüringischen Zoll- und Handelsvereins mit	43,793 :
dem Herzogthum Braunschweig mit	3,408 :

dem Herzogthum Nassau mit	66 Etr.
: : : : : Großherzogthum Luxemburg mit	726 :
: : : : : der freien Stadt Frankfurt a. M. mit	8,392 :

Summa wie oben, und es theilet sich diese Waarenmenge nach ihrer Bezeichnung folgendermaßen ein:

Baumwollenwaaren	81,530 Etr.
Eisenwaaren	8,912 :
Baumwollene und wollene Garne	8,381 :
Glaswaaren und Spiegel	4,931 :
Holzwaaren	2,171 :
Kurze Waaren	20,982 :
Instrumente	1,290 :
Leder	60,072 :
Lederwaaren	5,462 :
Leinwand und leinene Waaren	26,401 :
Papier	4,281 :
Porzellan	5,713 :
Rauchwaaren	3,508 :
Seidenwaaren	5,554 :
Halbseidene Waaren	2,575 :
Wollenwaaren	101,644 :
Strohwaaren	701 :
Andere nicht besonders wichtige Artikel	741 :

Summa wie oben.

Drei Sylben.

Vor kurzem wurden uns drei goldene Worte für die Kindererziehung empfohlen, und ich will heute auf drei Sylben aufmerksam machen, welche derselben stets nachfolgen.

Diese drei Sylben, welche beim Kinde wurzeln und mit den Jahren wie eine Giftpflanze wuchern, durch's ganze Leben sich vergrößern und endlich zu jedem Laster fähig machen, müssen schon bei einer sorgfältigen Kindererziehung bekämpft werden.

Zu bekämpfen sind die drei Sylben, ja, sie sollen ausgerottet werden; es ist dies aber nur bis zum achten Lebensjahr möglich. Dann können sie nur niedergehalten werden durch gehörige Erziehungsgrundsätze und später durch gehörige Landesgesetze und Religiosität. Lassen diese locker, so sind die drei Sylben in furchtbarer Größe wieder da, wenn sie nicht schon im Kinde ausgerottet wurden.

Wie heißen die drei Sylben? Ich wußte keinen bezeichnenden Ausdruck dafür, als den schon unsere Urväter in unserer Sprache gebrauchten, wenn schon in der neuern meist wenig oder nichts sagenden Sprachweise unbeliebten, nämlich: Erbsünde.

Das hiervon nicht befreite Kind thut mit innerer Wonne dem einen Schur und Schabernack, der ihm gestern ein Zuckerbrod gab; beneidet bei höheren Jahren seinen Spielgesellen, wenn dieser mehr Spielmarken besitzt und sucht diesen Reichtum an sich zu bringen, sei es durch Lug, Betrug oder Diebstahl. Diese Erbsünden, die natürlich nach dem Charakter stärker oder schwächer ist, kann, wie gesagt, nur in früher Jugend ausgerottet werden.

Wie viel giebt's wohl musterhafte Erziehungen im Verhältniß zum Gegenteil? Gerade hier ist der Ausspruch so recht an seinem Orte, welchen unlängst ein Rath der nordamerikanischen Unionstaaten that: Freiheit ohne Gesetz ist die furchtbareste Zuchtrute, womit je ein verrufenes Volk ist gepeinigt worden.

Aber nicht allein in moralischer, auch in wissenschaftlicher Beziehung geschehen in der Kindererziehung Mißgriffe in allen Ständen, namentlich wenn der Vater unterm Vorwand überhäuscher Geschäfte sich die Sorge für die Erziehung ersparen will. Eine Mutter kann in der Regel keinen Sohn, und ein Vater keine Tochter erziehen. Die physische Seite der Kindererziehung war vor 60 und 70 Jahren anders; da wurden wir mit der Rute begrüßt, wenn wir Unarten begingen. Was auch die Neuzeit gebracht hat, wichtig bleiben die drei Sylben, welche der Kindererziehung stets nachfolgen und in der heutigen Philanthropie schöhnend aber fälschlich nur „Muthwill“ heißen.

Verwischtes.

Mittel gegen Brustbeschwerde, gegen Lungensucht und Husten. (Aus einem Briefe der Karshin an Gleim.) Ein dreizehnjähriges Mädchen hatte die Lungensucht in so hohem Grade,

das Professor Fritz ihr das Todesurtheil sprach. Das Mädchen war ein Skelett, ihre Sprache war das Bischen einer Gans, wenn jemand ihre Jungen gefährdet. Man ließ sie einen halben Monat im Garten wohnen und brachte sie aufs Land in die frische freie Luft; Alles war umsonst. Der Arzt riefte ihr nach und rief: „Sie muß sterben.“ Ein altes Landmutterchen lächelte fromm über des Arztes Todesurtheil. Sie nahm zwei Quart Braumbier, kochte es in einem neuen Topf nebst den abgestreiften Blättern von Lungenkraut, wovon sie für einen Groschen nahm, so wie für eben so viel sogenannten weißen Honig und eine Hand voll Weizenkleie, ließ das Ganze bis zur Hälfte einkochen, worauf sie es verkühlte, durch ein feines leinenes Tüchlein goss und zuletzt in eine Flasche füllte. Die Kranken trank davon, so oft sie Lust hatte und ward gesund. Ihre Mutter rettete seitdem viele Lungensüchtige durch dieses einfache Tränchen. Ich selbst habe es mir kochen lassen und fühlte herrliche Erleichterung. Ich bitte Sie, dieses Mittel allen Leidenden

den und Lungensüchtigen zu empfehlen; es ist leicht, wohlfeil und hilft gewiß. (Illustrir. Fam.-Journ. Nr. 25, 1. Bd.)

Es ist vielfach der Glaube verbreitet, daß im Kriege die meisten Soldaten in der Schlacht oder bei Scharmützel fielen. Dies ist nicht der Fall; die meisten Truppen sterben an ansteckenden Krankheiten oder Typhus, und die Sorge für ein Heer mag noch so gut sein, immer wird eine oder die andere Krankheit mehr wegtragen, als die Schlacht.

Bei den englisch-spanischen Kriegen z. B. fielen circa 40,000 Soldaten an erhaltenen Wunden, dagegen unterlagen 120,000 verschiedenen Krankheiten und 120,000 wurden in Folge von Krankheiten als untauglich für den Dienst entlassen.

Die Rathausuhr
ging Montag den 15. Mai um 9 Uhr Vormittags 13 Sec. nach.

Börse in Leipzig am 15. Mai 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	a%	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	140 ^{1/2}	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5. 10	Leipz. Stadt-Obligat.	—
2 Mt.	—	—	—	Holland. Duc. à 3 ^{1/2} Agio pr. Ct.	3 ^{1/2}	—	do. do.	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	100 ^{1/2}	Kaiserl. do. do. — do.	3 ^{1/2}	—	Sächs. erbl. v. 500 . . .	92
2 Mt.	—	—	—	Bresl. do. do. à 65 ^{1/2} As - do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	—
Berlin pr. 100 f Pr. Cr.	k. S.	—	99 ^{1/2}	Passir. do. do. à 65 As - do.	—	—	do. v. 500 . . .	94 ^{1/2}
2 Mt.	—	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	v. 100 u. 25 -	—
Bremen pr. 100 f Ld'or.	k. S.	107 ^{1/4}	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	do. lausitzer do. . . .	—
à 5 f	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privile.	—	—	do. do. do. . . .	—
Breslau pr. 100 f Pr. Cr.	k. S.	—	99 ^{1/2}	Nat.-Bank pr. 150 fl. . . .	—	—	do. do. do. . . .	—
2 Mt.	—	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	101
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56	Silber do. do. . . .	—	—	Part.-Obligationen . . .	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	Staatspapiere & Actionen,	—	—	Thüringische Eisenb.-Prio-	102 ^{1/2}
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	149 ^{1/2}	exclusive Zinsen a%	—	—	ritäts-Obligationen . . .	—
2 Mt.	—	—	—	Sächs. — kleinere . . .	89 ^{1/2}	—	K. Pr. St. v. 1000 u. 500 f	91
London pr. 1 £ Ster.	k. S.	—	—	1847 v. 500	4	—	Cr.-C.-Sch. kleinere . . .	—
2 Mt.	—	—	6. 15 ^{1/4}	1852 v. 500	4	—	do. Staats-Schuld-Scheine .	—
3 Mt.	—	—	79 ^{1/2}	v. 100	4	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	—
Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	—	—	1851 v. 500 u. 200 . . .	4 ^{1/2}	—	do. do. do. . . .	—
2 Mt.	—	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	3 ^{1/2}	—	Wiener Bank-Actionen pr. Stück	—
3 Mt.	—	—	73 ^{1/2}	rentenbriefe kleinere . . .	—	—	Leipziger Bank-Actionen à 250 f	—
k. S.	—	—	—	Action d. chem. Sächs.-Bayr.	—	pr. 100 f	pr. 100 f	179
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à 4	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actionen	—
3 Mt.	—	—	—	später 3 ^{1/2} . . . à 100 f	81 ^{1/2}	—	à 100 f pr. 100 f	176
Augustld'or à 5 f à 5 ^{1/2} Mk. Br. u.	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actionen	—
21 K. 8 Gr. . . Agio pr. Ct.	—	—	—	Comp. à 100 f	4	—	à 100 f pr. 100 f	26 ^{1/2}
Preuss. Frd'or 5 f idem - do.	—	—	—	Leipz. St. v. 1000 u. 500 f	3	—	Alberts. do. à 100 f pr. 100 f	—
And. auslnd. Ld'or à 5 f nach ge-	—	—	—	Obligat. kleinere . . .	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actionen	—
ring. Ausmünzungsf. Agio p.Ct.	7 ^{1/2})	—	—	—	—	—	à 200 f pr. 100 f	111 ^{1/2}
						—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actionen	—
						—	à 100 f pr. 100 f	260
						—	Thüring. do. à 100 f pr. 100 f	96

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 10 Ngr. 8^{1/4} Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 2 Ngr. 7 Pf.

Leipziger Börse am 15. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld
Altona-Kieler	—	—	Sächs.-Bayersche . .	81 ^{1/2}	—
Berlin-Auhalt	112 ^{1/2}	111 ^{1/2}	Sächs.-Schlesische . .	99 ^{1/2}	99
Berlin-Stettiner	—	128	Thüringische	96 ^{1/2}	96
Cöln-Mindener	—	111 ^{1/2}	Oesterr. Bank-Noten . .	73 ^{1/2}	73 ^{1/2}
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Anh.-Dessauer Lau- desbank	140	139 ^{1/2}
Leipzig-Dresdner	176	—	Braunschweig. Bank-	106 ^{1/2}	106
Löbau-Zittauer	263	25 ^{1/2}	Action	95 ^{1/2}	95
Magdeb.-Leipziger	263	280	Weimar. Bank-Actionen	—	—

Tageskalender.

Dampfwagen-Abschritte von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, engl. nach Frankfurt a. D. und nach Stettin, (A) über Göthen: 1) Mrgns 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3^{1/2} U. und 3) Abends 5^{1/2} U. leicht Zug, mit Nebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnb.]; (B) über Köthen: 4) Mrgns 5^{1/2} U. und Nachm. 2^{1/2} U. [Leipzig-Dresdner Bahnb.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, engl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Mrgns 6 U., mit Nebernachten in Prag; 2) Vrmitt. 10 U., mit Nebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2^{1/2} U.; 4) Abends 5^{1/2} U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnb.]

III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Geraungen (auch Gassel): 1) Mrgns 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 U., mit Nebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, blos in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnb.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, engl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Neu-Ulm, Lindau, Nürnberg u. München: 1) Zug, ohne Unterbrechung, Mrgns 5 U. 30 M.; 2) Personenzug, unter Güterbes., Mrgns 7 U. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbes., Nachm. 12 U. 30 M.; 4) Personenzug, für sich, Abends 6 U. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfniss dazu vorhanden, mit unbestimmter Absahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnb.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Göthen, engl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Mrgns 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Mrgns 7^{1/2} U. (Güterzug); 3) Mittags 12 U., mit Nebernachten in Uelzen, in Hannover und in Bittenberge; 4) Abends 6^{1/2} U., mit Nebernachten in Magdeburg; 5) Abends 6^{1/2} U. (Güterzug), mit Nebernachten in Göthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnb.]

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Et., öffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

1912.

Stadt-Theater.

Gastvorstellung des Herren Mitterwurzer, S. S. Hof- und Kammersänger aus Dresden.

Der Vampyr.

Romantische Oper in 2 Acten von W. A. Wohlbrück.
Musik von Heinrich Marschner.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Sir Humphry, Laird von Davenaut,	Herr Schott.
Malvina, seine Tochter,	Fräulein Mayer.
Edgar Aubyn, ein Verwandter des Hauses Davenaut,	Herr Witemann.
Lord Ruthwen	*
Sir Berkley	Herr Stürmer.
Danthe, seine Tochter,	Fräulein Walburger.
Georg Dibbin, in Davenaus Diensten,	Herr Schneider.
John Perth, Verwalter auf dem Gute des Earl von Marsden,	Herr Scheibler.
Genny, seine Tochter,	Fräulein Günther-Bachm.
Loms Blunt,	Herr Behr.
James Gadshill, { Landleute,	{ Herr Claus.
Richard Scrop,	Herr Buchmann.
Robert Green,	Herr Gramer.
Guse, Blunts Frau,	Fräulein Eide.
Der Meister	Herr Saalbach.
Ein Diener des Laird von Davenaut	Herr Steys.
Ein Jäger des Sir Berkley	Herr Stephan.
Diener des Laird von Davenaut. Jäger und Diener des Sir Berkley.	
Landleute von Davenaut. Landleute von Marsden. Hexen u. Geister.	
Die Scene ist Schottland.	

* * Lord Ruthwen — Herr Mitterwurzer.

— Gewöhnliche Preise der Plätze. —

Sommer-Theater in Gerhards Garten. Heute Dienstag den 16. Mai: Die Eisensüchtigen. Lustspiel in 2 Acten von R. Benedix. — Müller und Müller. Schwank in 2 Aufzügen von A. Elz. (Anfang 6 Uhr.)

C. Bonnitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabauts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Ecke, 1. Etage.

Tauberts Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44c parterre.

B. Wehnert-Beckmann's Atelier für Photographie und Daguerreotypie. Aufnahme bei Sonnenschein von 12—5 und bei jedem andern Wetter von 9—4 Uhr, Burgstraße Nr. 8.

Das Atelier für Photographie n. Daguerreotypie von C. Schaususs ist im Garten des Hotel de Prusse.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Optisches und physikalisches Magazin von J. G. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspektive in neuester Façon, Lorgnetten u. Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindlers Druck-, Färberet und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Seiden- und Wollensärberei von Louis Dumont, Reichels Garten, Bordgebäude.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von Franz Lohstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Mud. Moser zeichnet Wäsche und Muster zum Sticken Burgstraße Nr. 21, 2. Etage (Ecke der Spiegelgasse).

Heinrich Diez, Fabrik elektromagnetischer Apparate für die Herren Arzte, von 1 Stck. 5 Pf., dergl. galvanische Batterien zur Erzeugung des elektrischen Kohlenlichtes ic. à Element von 20 Pf. — 1½ Pf., Weststraße Nr. 1657, an der kathol. Kirche.

Theodor Leichmann, Mechaniker und Optiker, Barfußgäßchen Nr. 24, Eckgewölbe. Vorzüglich befindet sich stets eine gute Auswahl von Brillen, Lorgnetten, überhaupt allen optischen Hülfsmitteln und Luxusartikeln zu entsprechend billigen Preisen.

Wappensfabrik von C. F. Weber, Ronnenmühle.

Ferd. Gold, Waldwolle und Waldwoll-Fabrikate, Petersstraße Nr. 29.

H. Friedel, Wohnung Johannisgasse Nr. 10, ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Unterrichts-Salon Markt 17 (Königshaus). Die Stereoskopien-Cammlung im Hotel de Prusse im großen Saale ist täglich von 10—6 Uhr geöffnet. Entrée 7½ Ngr. — Dugend-Billets 2 Thlr.

Versteigerung von Kuranziehen.

Folgende zu zwei verschiedenen Nachlässen gehörende Kuranziehe:
49/90 Kur bei der Mansfelder Kupferschmiedebauenden Gewerkschaft,
3 1/6 = in Vereinigt Feld am Hassenberge,
3/8 = in Einigkeit Fundgrube bei Brandt,
1/84 = in alte Hoffnung Gottes,
1/14 = in alte Hoffnung Gottes,
5/7 = bei Gottes Segen und St. Georgen,
2 = bei Friedemann,
2/7 = bei Gottes Segen am Hassenberge,
3 5/7 = bei S. 7. und 9. Hundert Fachtz. Seifen,
22/7 = bei Neu Leipziger Glück,
1 10/21 = bei alte Westenburg,
1 1/2 = in Matthias Fundgrube und
49/90 = bei der Mansfelder Kupferschmiedebauenden Gewerkschaft,
1/8 = in alte Hoffnung Gottes
sollen im Auftrage der betreffenden Erben

Mittwoch den 17. Mai 1854

Nachmittags 4 Uhr

auf meiner Expedition althier,

Neumarkt Nr. 42, Marie, 3. Etage, gegen Baarzahlung und unter den im Termine bekannt zu machen: den Bedingungen von mir notariell versteigert werden.

Leipzig, den 1. Mai 1854.

Adv. Heinrich Goetz als requirierter Notar.

Holzauction in Pomßen.

Freitag den 19. Mai d. J. sollen von früh 9 Uhr an der Straße von Belgershain nach Ottewisch, in der sogenannten „Hart“, 170 Kieferne Abraum-Schöck, so wie auch 40 Klafter $\frac{1}{4}$ ellige Scheite meistbietend verkauft werden. Die übrigen Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Pomßen, den 8. Mai 1854.

Wilhelm Tümmler.

A u c t i o n

im Saale der Centralhalle

Mittwoch den 17. Mai und folg. Tage früh von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr. Siehe Specification der Gegenstände im Tagebl. vom 14. Mai. Zum Anfang kommen vor: Tischwäsche, Glaszeug, Porzellan ic. Ferdinand Görster.

Bei Edm. Stoll, Neumarkt Nr. 7, erschien so eben: Elster-Perlen. Marien-, Wald- und Brunnen-Polka für das Pianoforte componirt und allen Freunden des Elsterbades gewidmet von Carl Geissler. Preis 15 Ngr.

Der Leipziger Dorfanzeiger,

in 1500 Exempl. auf circa 1100 Dörfern verbreitet, empfiehlt sich zu Anzeigen aller Art (die breite Zeile 1 M., die gespaltene 5 M.). Annahme der Annoncen bis Donnerstag Mittag; Expedition Volkmarshof, neben der Post.

Meine Flusshäder

für Herren und Damen, aufs Bequemste eingerichtet, so wie das Badefahren mit den Sondeln für Schwimmer sind von heute an wieder eröffnet, zu deren gefälliger Benutzung ich hierdurch höflichst einlade.

Leipzig, den 14. Mai 1854.

J. G. Sturm, Fischermeister,
kleine Pleisnburg.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberet. Handschuhe in jeder vor kommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Möderlin, Petersstraße 18 (3 Könige), 8 Kr.

Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital: Zwei Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert gegen Hagelschaden Feldfrüchte jeder Art, Feld- und Gartengewächse, Obst, Blumen, Fensterscheiben der Gewächs- und Wohnhäuser u. s. w.

Die Versicherung kann ganz oder theilweise auf ein, fünf oder sechs Jahre geschlossen werden, in letzteren Fällen unter Rückvergütung eines Prämien-Antheiles und eines Freijahres.

Die Prämien sind fest ohne jede Nachzahlung und werden die Schäden schnell und constant regulirt.

Die volle Entschädigung wird binnen Monats-Frist nach deren Feststellung baar ausgezahlt.

Der unterzeichnete Haupt-Agent ist zum Abschluß der Versicherungen ermächtigt; bei ihm wird nähere Auskunft bereitwilligst erhellt, Antragsformulare und Saatregister unentgeltlich verabreicht.

Leipzig, im April 1854.

Julius Meissner,

Haupt-Agent der Kölnischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Anzeige.

Das Soolbad Sulza an der Thüringer Eisenbahn

vom 15. Mai an wieder eröffnet. Nähere Auskunft über dasselbe erhält auf Verlangen der hiesige Arzt Dr. Zoggbaum.
Sulza, am 1. Mai 1854. Die Badesirection.

** Indem ich mich zu kommender 40^{er} Lotterie mit Losen bestens empfehle, erwähne ich zugleich, daß in voriger Lotterie meiner nicht umfangreichen Collecte folgende Gewinne bis zu 100 Thlr. heraus gossen:

2000 Thlr. auf Nr. 869.

1000 : : 4611.

400 Thlr. auf Nr. 4616. 400 Thlr. auf Nr. 33431.

400 : : 4620. 200 : : 12693.

400 : : 22571. 200 : : 33415.

und 15 Gewinne zu 100 Thlr. auf die Nummern: 59. 860. 884. 4625. 4627. 4647. 4664. 4675. 14835. 14851. 15656. 15956. 15957. 15960. 33412.

Leipzig, den 15. Mai 1854.
J. G. Eukanstein, Ritterstraße Nr. 44.

Zur Auszahlung aller Arten Coupons und Dividendenscheine empfiehlt sich

Franz Kind,
Hôtel de Saxe.

Die Lithographie und Firmenschreiberei
von

Hermann Springer,

Thomassgässchen Nr. 3,
empfiehlt sich zur geschicklichen Anfertigung aller Aufträge in
Schrift und Zeichnung.

Güter werden schnell und billig eingeraumt bei J. Bräckel.
Stand: vor dem Johanniskreuz, der 18. Budenreihe vis à vis.

Hüte in allen Stoffen werden modern und billig gearbeitet,
so wie Strohhüte aufgeputzt Blumentigasse Nr. 1, Herren Zimmermeister Wenzel's Haus, Seitengebäude 1 Treppe.

Bauwäsche wird angenommen Burgstraße Nr. 19, 5 Treppen
bei Witwe Jahn.

Sein Lager von selbstgefertigten feinen Sporen, Sandalen, Kremsen, Steigbügeln, Strümpfen u. m. empfiehlt billigst
Mr. Müller, Sporiermeister, Klostergasse Nr. 5.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit andern unter der Firma Farina handelnden und die Leipziger Messe mit Lager besuchenden Cölnisch-Wasser-Fabrikanten mache ich hierdurch bekannt, daß ich keine Messe mit meinem Fabrikate beziehe, jedoch meine Leipziger hinlänglich bekannten Geschäftsfreunde fortwährend Lager davon halten. Köln, im April 1854.

Johann Maria Farina,
gegenüber dem Jülichsplatz.

Feine Wäsche wird gut und billig geplattet und gewaschen
Grenzgasse Nr. 80, 1 Treppe.

Die so beliebt gewordene Gebrüder Leder'sche halbamische Erdnußöl-Seife ist à Stück mit Geb.-Anweis. 3 Mgr. — 1 Stück in einem Packet 10 Mgr. — echt nur vorrätig bei Louis Lauterbach, Petersstraße 42.

Eine Auswahl italienischer Damenhüte neuester Façon, à Stück 27½ M., empfiehlt Marie Richter, Cale français.

Elegante Hüte und Hauben in den neuesten Façons empfiehlt zu billigen Preisen A. Lauterschmidt, Barthsgäßchen 10, 1. Et.

Elegante Hüte und Hauben nach neuester Façon empfiehlt in reicher Auswahl; eben so werden Strohhüte gewaschen und geschnitten, auch schnell und billig garniert bei G. Hauffmann, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

Pappen-Fabrik von C. F. Weber,
Nonnenmühle,

empfiehlt ihr Lager von Pappn aller Art und Kunst fortwährend Padern und Papierpähne zum höchsten Preise.

Spitzenmantillen,
bergleichen Tücher empfiehlt in sehr großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen J. G. Reichsring & Käyser,
Markt, 2te Budenreihe.

Avis.

Comptoir, Weinhandlung und Weinstuben von
Schneider & Hoepfner

befinden sich von kommender Michaelismesse, resp. ab
1. Juli a. c. in der Reichsstrasse Nr. 38 parterre, Räumlichkeiten des ehemaligen Elysiums, nächst Peter Richters Hof und dem Böttchergrässchen.

1914

Die Goldleisten- und Baroquerahmen-Fabrik von Friedrich Brächtel, Gewölbe Hainstraße Nr. 7,

fertigt alle Arten Holzbronzearbeiten von den einfachsten bis zu den elegantesten. Während der Messe vor dem Johannisthronnen, der 18. Budeneihe vis à vis.

Lotteriebriefe in allen verschiedenen Sorten empfiehlt billig die Schulbuchhandlung, Kaufhalle.



Henry-Federn.



Die alleinige Niederlage der echten so vorzüglichen Henry-Federn aus der Fabrik von Henry Wolfskehl & Co. in Birmingham ist bei

In der alten
Waage

Wohlfahrt Ersparung der Rückfracht, verkaufe ich die kostbarsten

Von heute an!

am Markt,
Ecke
der Katharinenstr.

Herren-Anzüge,

in einer überraschend reichen und geschmackvollen Auswahl zu fabelhaft spottbilligen Preisen.
Wollen Sie daher in der That gut — und billig — kaufen, so eilen Sie, ehe es zu spät ist, zur

Haupt-Fabrik von Adolph Behrens aus Berlin, am Markt, im Lotteriezierungsggebäude, 1 Treppe hoch.

Apparate



zur Bereitung von kohlensaurer Wasser, so wie Selters- und Soda-Wasser, Limonaden, mousse, Weinen und überhaupt kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art, sind in verschiedenen Größen von grauer Steinmasse und Porzellan, sowohl mit als ohne Drahtumstrickung nebst den dazu nötigen Füllungen und Fruchtsäften vorrätig.

Auch werden die verschiedenen kohlensauren Wässer in Gläsern à 1/2 Mgr. in der Offizin selbst verabreicht.

Leipzig, Ostermesse 1854.

Hoßapotheke zum weißen Adler.

breiter Bettdrill, echt und staubdicht, in roth 63, in blau 57 à 4 à Elle, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe bei Steger.

Nackstoffe und Buckskins sind zu festen Fabrikpreisen zu haben bei Steger.

Mein durch bedeutende Zusendungen reich assortirtes

Ancre- u. Cylinderuhren - Lager

empfiehlt der gütigen Beachtung.

L. Ernst in Leipzig,

Thomaskäschchen Nr. 6, Eckhaus am Thomaskirchhof.

Peter Hubers

Kleidermagazin,

Katharinenstraße Nr. 16, 2. Etage,

empfiehlt sein aufs reichhaltigste assortirtes Lager zur geneigten Berücksichtigung.

Aufträge werden unter Garantie zum Ladenpreis pünktlich effectuirt.

Reisewecker

empfing und empfiehlt

L. Ernst,

Thomaskäschchen Nr. 6.

Neuheiten zur Ostermesse 1854

im Mode-Magazin von
Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,

Rathaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Barèges-Roben mit Volants in neuem Geschmack.
Jacconas- und Mousseline-Roben mit 2, 3 u.

4 Volants.

Mousseline und Barège in kleinen allerliebsten, so wie großen prächtigen Mustern.

Französische seidene Foulard-Roben in einfachen und reichen Mustern.

Ostindische rohe seidene Bastroben in 3 verschiedenen Qualitäten.

Mousseline de laine-Roben-Bayadère.
Schottische, carritte und chinire Folie de chèvre.

Reiche halbseidene Stoffe in prächtigen Mustern.

Schwere façonnére und einfache schwarze seidene Stoffe.

Schottische und façonnére seidene Stoffe.

Neue Pariser Mantillen, Taffet- und Atlas-Mantillen.

Guipure-Mantillen in allen Farben.

Pariser Longehâles in türkischen und indischen Mustern.

Gewirkte franz. Châles und Longehâles, wie sie die Saison in Paris diesmal bietet.

Reich bedruckte Barège-Longehâles mit Atlas-Gatos.

Echte chinesische Crêpe-Tücher mit chinesischer Stickerei.



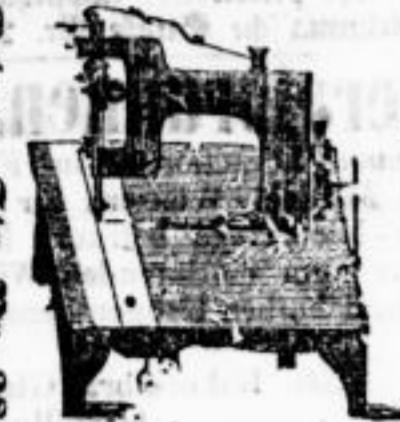
Engl. blauöhrige Nähnadeln

in allen Nummern, 25 Stück 1 1/2, Stecknadeln 1 Loth 6 1/2, Haarnadeln 2 Loth (60 Stück) 5 1/2, Heftel und Schlingen das Groß (288 Stück) 1 1/2 8 1/2, silberplattierte das Groß 4 1/2, engl. Stricknadeln der Saß 5 1/2, Hanszwirn 24 Gebind 1 1/2 8 1/2, Hanszwirnhaken das Duhend 2 1/2. Stand Ritterstraße, dem Gambrinus gegenüber. Man bittet, genau auf die Hitze zu achten.

Z. R. Vanhaus.

Die rühmlichst bekannten
Röderschen Metallfedern,
 wovon ich den alleinigen Verkauf für Leipzig habe, empfiehlt
 J. A. Pöyda, Reichstraße Nr. 52.

Nur Grimma'sche Straße Nr. 28!

Amerikanische Näh-Maschine.


Nur bis übermorgen werden die kostbarsten und elegantesten Berliner Herren-Anzüge, um mit unserm großen Lager gänzlich zu räumen, zu wahren Schleuderpreisen weggegeben, deshalb benutze ein jeder der geehrten Herren die günstige Gelegenheit, ehe es zu spät wird. Nur Grimma'sche Straße Nr. 28, 28, 28 im Gewölbe!
 bei den Schneidermeistern
Gebrüder Kauffmann aus Berlin.

Nur Grimma'sche Straße Nr. 28!

Fußteppich-Lager

Bernus Leisler & Co. aus Hanau

von
 Katharinenstraße Nr. 7, 2. Etage.

Salatscheeren, Salatlöffel u. Gabeln,
 so wie Senflöffel in Horn und Buchsbaum empfiehlt
 J. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Nur echte

feinste Pariser Herrenhüte,
 vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, empfiehlt in neuester Frühjahrsmoden
 G. B. Heisinger im Mauricianum.

D. H. Daniel aus Berlin

empfiehlt sein Lager der neuesten
Mantillen u. Mantelets.
 Verkaufslocal wie früher
Auerbachs Hof 1 Treppe.

Louis Aug. Heidsieck

aus Bielefeld.
 Stand Kleine Fleischergasse Nr. 21/242 bei Hrn. Böttchermeister Förster, empfiehlt sein Lager naturgebleichter Leinen aus Handgespinst, 12/4 und 9/4 breite Leinen ohne Naht zu Ausstattungen, weiße und gedruckte Taschentücher, Batist- und Linontücher, Damast- und Dresigdecke, Handtischer, Handtuchdrell, Kaffee- und Dessert-Servietten, Musterleinen, so wie Herren- und Damenhemden, Vorhängen, Krägen, Manschetten, Damen-Chemissetten und Hemdeinsätze in großer Auswahl und in neuen Färgen zu festen billigst gestellten Preisen.

Billiger Verkauf.

Die feinsten Lüche, Sommer- und Winter-Buckskins, wie auch die feinsten Sommer-Rockstoffe sollen diese Messe hindurch zu sehr billigen Preisen ausgeschnitten und verkauft werden
 „Grauestraße, goldner Hahn im Gewölbe parterre.“

August Seffzig's Dank und Lebewohl.

Noch einmal kommt, zum Lebewohl!
 Und kaust Euch alle Hände voll!
 Ich gebe Alles billig fort,
 Weil Kosten macht der Rücktransport; —
 Ihr habt so freundlich mich beeckt,
 Seid oftmais bei mir eingekehrt, —
 Drum möcht' auch ich gern dankbar sein
 Und Euch zum Abschied noch erfreun!
 Damit Ihr künftig mein gedenkt,
 Mir ferner Euer Zutraun schenkt;
 Ein halbes Jahr ist bald dahin —
 Dann kehr' ich wieder mit frohem Sinn!
 Doch jetzt: Lebt wohl! Nehmt meinen Dank!
 Ich denk' an Euch mein Leben lang!

August Seffzig,
 vor dem Grimma'schen Thore, dem Johannisbrunnen gegenüber.

Um den Transport zu vermeiden, billiger Verkauf

von bemaltem u. vergoldetem Porzellan, wie Kaffee- und Theeservice, Cabarets, Körbe, Kuchenschüsseln, Teller, Tassen u. c.
Auerbachs Hof Nr. 35.

Ausverkauf von Bettfedern!

Da ich nur noch einige Tage hier bleibe, so bin ich gesonnen, um die Rückfracht zu ersparen, mein noch wohllassortirtes Lager von Bettfedern, ff. Schlaf- nebst Flanfedern gänzlich auszuverkaufen und mache ein hiesiges und fremdes achtbares Publicum hierdurch aufmerksam. Joseph Vanhannus,
 Bettfederhdrl. aus Böhmen, Neumarkt 11.

Billiger Verkauf.

Feinste niederländische Lüche, das Neueste und Feinste in Sommer-Rockstoffen, Buckskins und Damentüchen werden diese Messe hindurch en detail billig verkauft Hainstraße,

Hotel de Pologne,

Gewölbe Nr. 111 parterre.

1916

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager schwerer, reiner natürliche gebleichter Handgarnleinen, Drell- und Damastgedecke in allen Größen, Drell- und Damast-Handtücher, Kaffee- und Theeservietten, Dessertservietten, weisse und gedruckte Taschentücher, Batistücher, fertige Herren- und Damenhemden, Kragen, Vorhemden u. Manschetten in den neuesten Fäcons, Grasleinen-Tücher, $\frac{3}{4}$ u. $\frac{12}{4}$ breite Leinen zu Bettwäsche, so wie Rester-Leinen. — Zur Messe früher Stadt Gotha, jetzt kleine Fleischergasse Nr. 4, beim Bäckermeister Schemmel, dem Barfußberge gegenüber.

Gausverkauf.

Ein ganz in der Nähe Leipzigs an der Chaussee gelegenes gutes Haus mit schönem Garten ist sofort aus freier Hand zu verkaufen, können auch nöthigenfalls 1000 Thlr. darauf stehen bleiben. Das Nähere darüber zu erfahren Neuselchhausen Nr. 30 E bei Maurermeister Gäßler.

Flügelverkauf.

Ein Zieglerscher Concertflügel, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen Blumengasse Nr. 1, 2 Treppen.

Zu verkaufen
ist eine fast noch neue Gewölbe-Einrichtung, bestehend aus Laden-tisch und Regalen von mittlerer Größe. Zu erfragen bei Herrn Schirmer, Hausmann in der Kaufhalle.

Billiger Möbelverkauf,

als: Secretair, Stühle, Sopha, Silberschrank, runde, ovale und Sophatische, Nähstisch, Kammerdienertisch, Spiegel, Pfeiferschränchen, Waschtisch, Bettstellen nebst Matratzen Holzgasse Nr. 4, 2. Etage vorn heraus.

Zu verkaufen sind sehr billig dopp. u. singhl. Kleiderschränke, 1 dsgl. halb Wäsch- u. Kleiderschrank, Auszieh-, runde u. vierseitige Sofas, Spiegel, Rohr- u. Polsterstühle, Bettsturm, Bettstellen ic. Reudnitz, Grenzgasse Nr. 72 im Hause links. Auch sind daselbst 2 schöne, in Blüthe stehende 4 Ellen hohe Oleander zu verkaufen.

Billig zu verkaufen sind 1 Divan, $\frac{1}{2}$ Dsd. Stühle, ein runder und 1 Ausziehtisch, 1 Bücherschrank und einige gute Bettstellen kleine Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

6 Mahagoni-Polsterstühle, 1 dergl. Chiffonniere, Commode, Büro, Büffet, Kleiderschränke, Tische u. Stühle, Divan, Sopha, 1 Trumeauspiegel, 1 Comptoirpult, 1 Brückenwange, 2 Ladentafeln, Regale mit u. ohne Schubkästen sind zu verkaufen Neumarkt 14.

Zu verkaufen sind Familienverhältnisse halber einige Gebett-Federbetten, gut gehalten, 1 dauerhafter Divan mit eichenem Gestelle, Mühlgasse Nr. 2, im Geschäft bei Böhme.

Leere Mineralwasserkrüge und Flaschen
liegen einige Tausend Stück zum Verkauf bei **Samuel Ritter.**

Zu verkaufen stehen eine neue einspännige Halbhaise, ein gebrauchter Jagdwagen ohne Verdeck und ein Hamburger, Alles im besten Zustande, große Windmühlenstraße Nr. 47.

Ein schöner großer Vogelbauer steht zu verkaufen Neustrichhof Nr. 10 parterre.

Zu verkaufen ist ein starkes Arbeitspferd (Wallach). Zu erfragen lange Straße Nr. 25.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen bei **F. Beyer** in Zwenkau.

Zu verkaufen ist ein Riesen-Epheu
beim Hausmann im Kurprinz.

Zwei schöne Ephestöcke stehen zum Verkauf Neustrichhof Nr. 2, 1 Treppen.

Heute den 18. Mai sollen eine Partie Gamolten, Modendendron, 2 Stück Lorbeerbäume von 10 Fuß, 2 Stück Aneuba verkauft werden. Zur Ansicht in der Nicolaistraße Nr. 8 bei Herrn Rosenthal, von 8 Uhr an.

Echte El Imperio-Cigarren à 25 pf. pr. mill., und La Empresa, reine Cabanas à 15 pf. pr. mill. empfiehlt
H. G. Rublan, Dresdner Straße Nr. 8.

Cigarren,

la Zamora Nr. 45 à 6 pf., la Lyra Nr. 46 à 9 pf., la Mulata Nr. 62 à 10 pf., la Perla Nr. 21 à 10 pf., hell und dunkel, in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{10}$ R., rein brennend, theils blättriges Lager, gute Qualität und sehr preiswerth, empfiehlt
H. G. v. d. Planitz, Grimma'sche Straße Nr. 20.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineral-Wässern für hier und Umgegenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen:

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Adelbeidsquelle. | Kiss. Rakoczibr., Glasfl. |
| 2. Biliner Sauerbrunn. | - Gasfüllung. |
| 3. Carlsbader Marktbrunn. | - Glasfl., Gas. |
| 4. - Mühlbrunn. | 24. Krauznacher Elisabethbr. |
| 5. - Neubrunn. | 25. Liebwerdaer Sauerbrunn. |
| 6. - Schlossbrunn. | 26. Marienbader Ferdinandbr. |
| 7. - Sprudel. | 27. Kreuzbrunn. |
| 8. - Theresienbr. | 28. Pillnaer Bitterwasser. |
| 9. Dryburger Sauerbrunn. | 29. Pyrmonten Stahlbrunn. |
| 10. Eger Franzensbrunn. | 30. Saabschützer Bitterwasser. |
| 11. - Salzquelle. | 31. Schlangenbader Wasser. |
| 12. - Wiesenquelle. | 32. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 13. Elsterbrunn. | 33. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 14. Emser Kesselbrunn. | 34. Weinbrunn. |
| 15. - Kränchesbrunn. | 35. Selterswasser. |
| 16. Fachinger Sauerbrunn. | 36. Spaas Pouhon. |
| 17. Friedrichshaller Bitterw. | 37. Tölzer Jod-Schwefelwasser. |
| 18. Geilnauer Sauerbrunn. | 38. - Soda Wasser. |
| 19. Gieshübler Sauerbrunn. | 39. Vichy grande Grille. |
| 20. Gleichenberger Constant.-quelle. | 40. Weilbacher Schwefelbr. |
| 21. Homb. Elisabethquelle. | 41. Wildunger Sauerbrunn. |
| 22. Kissinger Maximilianbr. | 42. Wittekinder Salzbrunn,
so wie |
| 23. Kissinger Rakoczibrunn. | 43. Lippaspr. Arminius-Quelle. |

Carlsbader Sprudelsalz.
Krauznacher Mutterlaugensalz.
Wittskinder Salz.
Sossatz.

Pastilles digestives de Bilin.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortiertes Lager in den Stand gesetzt, Anträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Direktionen auf prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorrätige Mineralbrunnen erbitte ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Leipzig, den 15. Mai 1854.

**Mineralwasser-Mandlung von
Samuel Ritter.**
Petersstrasse, im großen Reiter.

Maitrank

von frischen Kräutern, möglichst frisch,
Maitrank-Gitterrost
empfiehlt Chr. Engert, sonst 2. S. 128, Michaelistraße Nr. 15.

Dépot holland. Poeder-Chocolade

von Oberdörffer's Apotheke in Magdeburg, die ihrer
bequemen Bereitung wegen auf Reisen sehr zu empfehlen
ist, bei

G. C. Hammer.
Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 136.)

16. Mai 1854.



Heinemanns Hôtel zur Stadt Leipzig in Dresden.

Das im Jahre 1852 neu gebaute Hôtel enthält 96 Logis-Zimmer, einen Speisesaal, einen großen Tunnel mit zwei Billards, auch Stallung und Remise. Die Einrichtung ist der jetzigen Zeit entsprechend, Bedienung zuverlässig und prompt, dabei sehr billige Preise. Ein resp. reisendes Publicum um gütigen Besuch bittend, zeichnet hochachtungsvoll und ergebenst

August David Heinemann.

Maitrank

von reuellem Moselwein und in der freien Natur gewachsenem Waldmeister, à Flasche 10 Ngr., ein gros billiger, empfiehlt
Moritz Siegel, Grimm. Straße, Mauricianum.

Um mit unseren Vorräthen von Pfauen zu räumen, verkaufen wir
beste türkische Pfauen, vorzügliche Waare, à 2 M., 5 à 9 M., der Kr. 6 $\frac{1}{4}$ M.,
beste böhmische do. : : à 2 15 M., 5 à 6 M., der Kr. 4 $\frac{1}{4}$ M.,
etwas geringere do. : : à 2 1 M., der Kr. 3 $\frac{1}{2}$ M.
Carl Schmitz, Dresdner Straße Nr. 27. A. Louis Friedrich, Lauchaer Straße Nr. 14a.



Serapium von Th. Hess in Kiel,

(NB. Nicht zu verwechseln mit dem später hier angezeigten Serapium von Voigt & Comp. in Kiel.)
welches sowohl bei alten als sich erst bildenden Brustaffectionen sich mehrjährig als wirksam
gut bewährt hat, ist fortwährend in Krüppeln à 1 Thaler, so wie
auch zu größerer Bequemlichkeit, besonders auf Reisen, in Form
von Bonbons und in Schachteln zu 15 Ngr. in Leipzig nur
echt zu haben bei **G. B. Weisinger** im Mauricianum.

SIROP H. FLON

Dieser Syrup, sehr angenehm schmeckend, erfreut sich eines
wohlgeeholten Rufes als Kinderungsmittel bei Schnupfen, Husten,
Höhlenkrankheit, so wie überhaupt bei nervösen Brust- und Magenleiden.
Dieser Syrup wird in Flaschen à 20 Ngr. verkauft.

In Paris rue Talhouet 28.

Aber zu haben in Leipzig bei

E. Tillebein (Centralhalle).

Eleganterlich zur Eure ist abzulassen

Georgstraße (am Schützenhaus) Nr. 4.

Ziegenmilch ist täglich drei Mal warm zu haben Ritter-
straße Nr. 1, eine Treppe.

Um zu räumen.

Neue böhm. Pfauen, 10 Psd. für 13 M.
Weinich & Co., Petersstraße Nr. 28/35.

Geräucherten und mar. Lachs,
nord. Kräuter-Anchovis,
erhielt wieder frische Sendung in bester Qualität und empfiehlt
im Ganzen und Einzelnen
O. G. Polster, Markt Nr. 15.

Schinken u. Pumpernickel.

Auf Bestellung sind heute noch 18 Stück Pumpernickel pr. Ell.
fuhrte in 12 Stunden warm angekommen; Schinken ohne Bohn
von 8 bis 14 à 8 7 und 7 $\frac{1}{2}$ M.; westphäl. Cervelatwurst
à 8 M.; Braunschweiger à 10 M.; Speck à 8 M.

Zumböhm,
große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.

1918

 **Frische Kieler Sprotten,**
um schnell zu räumen, sehr billig,
 **frische Speckwölkinge**
bei **M. D. Schwenck's Wwe.**

Echt Frankfurt a/M. Äpfelwein,
die Flasche 5 Mgr., offert
A. Louis Fähndrich, Lauchaer Straße Nr. 14 A.



Unterzeichnete kaufen und verkaufen alle Arten von Antiquitäten in Juwelen, Gold und Silber, Porzellan und Spiken etc. und zahlen gute Preise.

Gebrüder Löwenstein,
Brühl Nr. 63.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter aber gutgehaltener Kinderwagen. Adr. abzugeben Königshaus, Hausmann. Gesucht werden alte, aber noch brauchbare Mägel Ulrichsgasse Nr. 19 bei **G. A. Tänger.**

Capital = Gesuch.

Auf ein hiesiges Hausgrundstück werden 4000 Thlr. gegen 5 % Verzinsung zu leihen gesucht.

Adv. **Bennewitz, Hainstraße Nr. 28, goldner Anker.**

740 Thlr. gegen gute Hypothek auf einem Landgrundstück liegen zur Ausleihung bereit. Adv. **Kaim.**

Ein junger selbstständiger Kaufmann in Berlin, der durch frühere langjährige Tätigkeit in einem bedeutenden Engros-Geschäft daselbst mit der markantischen Welt sehr vertraut ist, sucht eine Agentur für Berlin.

Herauf Besuchende belieben ihre gef. Adresse sub F. L. 49. bei Herrn J. C. Freygang hier selbst niederzulegen.

Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß sie noch einige Pensionairinnen bei sich aufnehmen kann, welche unter ihrer mütterlichen Beaufsichtigung sich hier durch Unterricht in Wissenschaften und Künsten, so wie in häuslichen Fertigkeiten vervollkommen sollen.

Bernhardine Hofmann,

Leipzig,
Königsplatz Nr. 9, 1. Etage.

Gründlicher Unterricht im Kleiderverfertigen wird ertheilt. Adressen unter C. H. 4 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Wer ertheilt gründlichen Unterricht in der deutschen Sprache? Adressen wolle man unter A. Z. # 5 in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen.

Ein junger Kaufmann sucht einen Lehrer der spanischen Sprache. Adressen werden erbettet unter **Chiſſe L. Z. poste restante.**

Uhrmachergehilfen, die tüchtig und in Reparatur gewandt sind, können auf mündliche oder portofreie Anfragen gute Conditionen nachgewiesen werden von

Ch. W. von, Uhrenhandlung aus Mühlhausen,
zur Messe Reichstraße Nr. 3.

Ein geschickter Steindrucker, der besonders im Gravir- und Webendruck Gutes zu leisten vermag, findet sofort Beschäftigung.

Lithogr. Anstalt von Emil Wilhelm.

Am 1. Juni wird in meinem Geschäft der Markthelferposten offen. **Friedrich Voigt, Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.**

Ein junger militärfreier Markthelfer, welcher in einem Colonialwarengeschäft gearbeitet und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht.
Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 9 parterre.

Ein tüchtiger Gärtner, welcher besonders den Gemüsebau und die Obstbaumzucht versteht, wird zum sofortigen Antritt für ein Rittergut bei Halle a/S. gesucht. Näheres zu erfragen bei Hrn. Schüß im Gasthof zum Kronprinzen in Halle.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein flottes Materialgeschäft, mit mehreren Nebenbranchen verbunden, in einer lebhaften Provinzialstadt Leipziger Kreises, wird ein junger Mann, Sohn anständiger und rechtlicher Eltern, unter billigen Bedingungen als Lehrling gesucht. Treue und Aufrichtigkeit sind Hauptbedingungen.

Das Nähere ist bei Herren Pezold & Grissche zu erfahren.

Gesucht wird Krankheit halber sofort oder zum 1. Juni ein Laufbursche, der kräftig und gewandt sein muß, an der Wasser- künft Nr. 4.

Fischhändler Schmerk.

Gesucht wird sogleich ein arbeitsamer Laufbursche vom Lande Petersstraße Nr. 33, 4. Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche. Näheres Gerberstraße Nr. 39, 1 Treppe.

Gesucht werden geübte Feinweinhändlerinnen bei erhöhtem Lohn und dauernder Beschäftigung bei

Mr. Nibsam, Firma M. Bauer, Hainstraße Nr. 31.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen im Alter von 15 bis 16 Jahren bei ein Kind Neumarkt Nr. 12, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni in eine Familie ohne Kinder ein reinliches Mädchen, welches in der Küche und Haushaltung erfahrene ist, Frankfurter Straße Nr. 33 links 2 Treppen.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein Kindermädchen. Zu erfahren Schuhmachergäßchen Nr. 14.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen zu Kindern Pachhofgasse Nr. 6 parterre rechts.

Gesucht wird ein Mädchen zur Wartung eines Kindes in Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 141 D, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen und Waschen nicht unerfahren ist und auch gute Atteste aufzuweisen kann, zum 1. Juni. Dresdner Straße, in der Bude des Herrn G. A. Bauer zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. Juni eine erfahrene Köchin. Nur Solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können Berücksichtigung finden. Näheres Dresdner Straße Nr. 49.

Ein junger gebildeter Mensch sucht eine Stelle als Rechnungsführer, Fabrikantsscher, Expedient etc., und erbittet geneigte Offerten franco sub A. K. # 1525 poste restante Markranstädt.

Ein junger Mensch von 21 Jahren, militärfrei, welcher 2 Jahre in einem herrschaftlichen Garten gearbeitet hat, sucht baldigst eine Stelle als Bedienter, Markthelfer u. s. w. Adressen bitte man gef. Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann abzugeben.

Ein junger Mensch sucht ein Unterkommen als Kellnerbursche. Näheres in der Restauration von W. Kuhne, Katharinenstr. 5.

Ein Instrumentmacher-Gehilfe, Zusammenseher, der auch fast auf alle anderen Arbeiten gut eingerichtet ist, sucht Condition.

Geneigte Offerten werden erbettet unter T. B. 222. poste restante Leipzig.

Ein junger gut empfohlener Mensch sucht einen Wochenlohnposten als Markthelfer. J. Knösel, gr. Windmühlstr. 1 B.

Ein junger, noch unverheiratheter, solider und rechtlicher Mann von Bildung, kaufmännisch routiniert, welcher sehr gute Atteste aufzuweisen hat, bittet recht angelegt um anständige, möglichst ausdauernde Beschäftigung. Offerten mit C. W. bezeichnet bittet man kleine Fleischergasse Nr. 4, 1 Et., Thür rechts abzugeben.

Gesuch. Ein junges Mädchen von auswärts, welches gut empfohlen werden kann, sucht einen Dienst zur Aufwartung für Kinder oder auch für häusliche Arbeit. Das Nähere Königsstraße Nr. 15, 2. Etage.

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen und Scheuern oder Aufwartungen. Bestellungen werden täglich angenommen Grimmaische Straße Nr. 7 im Hausstand.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, bittet geehrte Herrschaften um gütige Aufträge. Bestellungen bittet man abzugeben im Mützenverkauf des Herrn Gerold im Mauricianum.

Ein Mädchen, im Weißnähen, Ausbessern und Stopfen der Wäsche gründlich erfahren, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen noch einige Tage in der Woche zu beschaffen. Gesäßige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter M. M. № 2. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen wünscht noch ein paar Tage im gründlichen Ausbessern zu beschaffen.

Das Nähere Salzgäschchen Nr. 8, 4 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, 19 Jahre alt, sucht zum 1. Juli d. J. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Stubenmädchen; ist von gutem Herkommen und im Nähen, Platten u. s. w. erfahren. — Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 13 in der Hausschlur.

Ein junges Mädchen, welches schon längere Zeit conditioniert hat, sucht in einem Verkaufsgeschäft ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen an der Pleiße Nr. 9 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht bis zum 15. Juni einen Dienst für Alles. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 10 parterre.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 60, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 22 im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, das mehrere Jahre bei einer Herrschaft in Dienst war, und auch noch im Dienst ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Klosterstraße Nr. 16, 2. Etage.

Ein gesundes, kräftiges Mädchen, das sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 50, 2. Etage.

Ein junges, gut erzogenes Mädchen, im Nähen, Sticken, wie überhaupt in weiblichen Arbeiten und in Führung einer Wirtschaft wohlgeübt, sucht den 1. Juni a. e. ein geeignetes Unterkommen. Näheres Nicolaistraße Nr. 44, 2 Treppen hoch.

Ein Mädchen, 17½ Jahre alt, welches keine Eltern hat und eine Zeit lang bei Kindern dient, sucht bis zum 1. Juni ein Unterkommen als Jungmagd oder zur häuslichen Arbeit bei ordnungsliebenden Leuten.

Näheres Universitätsstraße Nr. 22, im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Hausarbeit oder Aufwartung. Näheres Glockenstraße Nr. 7, im Hofe parterre rechts.

Ein arbeitsames thätiges Mädchen, gut attestiert, sucht Dienst. Auskunft Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und auch häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Königsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen von 18 Jahren sucht einen Dienst zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße, Ring 4 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, das aber schon hier gedient, sucht bis zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 59 im Hofe 1 Treppe.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht so bald als möglich einen Dienst. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 6, im Hofe rechts parterre.

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen, welches sich gern und willig aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 15, 2 Treppen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht zum 1. Juni oder sogleich einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 56, 1. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bei Kindern. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein älternloses Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten, im Nähen und Sticken erfahren ist, sucht einen Dienst zum 1. Juni, in welchem sie wo möglich das Kochen noch erlernen kann. Näheres ertheilt Madame Lips, Bürstenbinderei, Thomaskirchhof.

Ein anständiges Mädchen, welches gute Atteste aufzuzeigen hat und keine Arbeit scheut, sucht bis zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Dresdner Straße Nr. 17, 3 Treppen links.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen von außerhalb sucht gleich oder den 1. Juni einen Dienst für Küche und Haushalt. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen, in der Küche nicht unerfahren und sich aller häuslichen Arbeit unterziehend, sucht sogleich oder 1. Juni einen Dienst. Näheres Weststraße Nr. 1657 beim Hausmann.

Ein gewilliges Mädchen, das keine Arbeit scheut, sucht zum 1. Juni a. e. einen Dienst. Adressen wolle man gütigst Packhofsgasse Nr. 4, 2 Treppen abgeben.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen sucht Verhältnisse halber den 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Näheres Nicolaistraße Nr. 33, 3 Treppen.

Ein junges, höchst verständiges Mädchen, gut empfohlen, sucht als Wirthschaftsgehilfin oder Verkäuferin zum 1. Juni oder später Condition. J. Knösel, gr. Windmühlenstr. 1 B.

Ein in Küche und häuslicher Arbeit wohlerfahreneres Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. Juli einen anständigen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 74 beim Hausmann.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, welches von ihrer Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht sogleich oder zum 1. Juni einen Dienst für Küche und Haus oder Alles. Geehrte Herrschaften erhalten nähere Auskunft Kupfergäschchen Nr. 3, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Schuhmachergäschchen Nr. 11.

Ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. Juni oder sogleich einen Dienst Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird von einer rechtlichen und pünktlichen Frau eine Aufwartung. Zu erfragen Klosterstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Eine gesunde anständige Amme kann zu sofortigem Antritt bestens empfohlen werden Neukirchhof Nr. 16, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Logis im Preise bis 80 Thlr. Universitätsstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Eine möblierte freundliche Stube nebst Schlafräume für einen Geschäftstreisenden wird außerhalb der Stadt zu mieten gesucht. Adressen unter H. 6 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mezzzimmer zum Wohnen mit zwei oder drei Betten in der Nähe der Grimmaischen Straße wird von der Michaelismesse an gesucht. Adressen werden in der Expedition d. Bl. unter Chiffre L. M. 96 erbeten.

Gewölbevermietung.

Das große Gewölbe Katharinenstraße Nr. 26 mit Schreibstube und Niederlage, auch Gasbeleuchtung, ist sofort zu vermieten. — Alles Nähere daselbst 2 Treppen.

Mess-Verkaufsstocal-Vermietung.

3 Stuben in erster Etage am Brühl, zwischen der Reichs- und Nicolaistraße gelegen, sind für kommende Messen einzeln oder zusammen zu vermieten.

Näheres bei C. A. Mey, Neumarkt Nr. 41.

Messlocal-Vermietung.

Eine helle schöne Stube, besonders geeignet für ein Probenlager von Kurz-Waren deutschen Fabrikats, Petersstraße Nr. 1, zweite Etage, Ecke vom Markt.

Gewölbe-Vermietung.

Klosterstraße Nr. 11, Limburgers Haus, soll parterre das Ge- wölbe, welches seither Herr E. G. Gaudig inne hatte, von Michaelis d. J. an vermietet werden. Näheres erfährt man im Geschäfts- locale in der ersten Etage.

1920

Ein mittelgroßes Gewölbe ist Hainstraße Nr. 15, der Zuchthaus vis à vis sofort außer den Mietern zu vermieten.

Vermietung. Die vierte Etage in der Stadt Berlin ist als Familienlogis von jetzt an oder zu Johannis zu vermieten durch

G. Kintsch.

Zu vermieten sind zwei Logis, das eine gleich zu beziehen, das zweite zu Johannis, auf der Ulrichsgasse Nr. 47.

Zu vermieten ist ein kleines Logis für 36 pf. Näheres Frankfurter Straße Nr. 22 parterre.

Ein Familienlogis ist auf das Vierteljahr von Johannis bis Michaelis mit oder ohne Möbeln zu vermieten. Zu erfragen Petersstraße Nr. 4 im Gewölbe von C. A. Niemann.

Zu vermieten ist vom 1. Juli d. J. an ein geräumiger, bisher als Niederlage benutzter Schuppen mit Eingang von der Straße. Das Nähere ist zu erfragen Querstraße Nr. 11 bei dem Haubmann.

Zu vermieten sind vom 15. Juni d. J. an Kaufleute oder Beamte zwei schöne Zimmer, möbliert, Lindenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich möblierte Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren, gleich zu beziehen, Elsterstraße Nr. 1602b, vorletztes Haus rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein elegant möbliertes Zimmer, am schönsten Theil der Promenade gelegen.

Näheres Mühlgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Juni eine möblierte Stube nebst Schlafkammer, mit separatem Eingang und Hausschlüssel, neue Str. 13, 1 Et.

Zu vermieten ist ein hübsches Stübchen; auch kann Kost oder nur Mittagstisch mit gegeben werden. Wo? sagt der Haubmann in Nr. 14 am Markte.

Zu vermieten ist ein schönes Wohn- und Schlafzimmer an Herren von der Handlung oder Beamte Lehmanns Garten, erstes Haus 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sogleich an ledige Herren eine freundlich möblierte Stube mit Schlafeinrichtung Reichsstraße Nr. 50, 3 Treppen bei W. Wagner.

Zu vermieten ist zum 1. Juni ein freundliches möbliertes Zimmer mit Bett Moritzstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Zu vermieten sind monatlich oder auch für längere Zeit zwei sehr möblierte Zimmer vorn heraus; desgleichen eine Stube im Hof mit separatem Eingang, sämmtlich mit Hausschlüssel und sogleich zu beziehen. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 12 im Keller.

Zu vermieten ist sofort eine gut möblierte Stube mit Alkoven an einen anständigen Herrn Petersstraße Nr. 31, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches möbliertes Stübchen nebst Bett an einen Herrn Petersstraße Nr. 31, 2. Etage im Hof.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafgemach mit oder ohne Möbeln, sogleich oder zum Ersten zu beziehen, Frankfurter Straße Nr. 57 parterre.

Zu vermieten ist 4 Treppen vorn heraus eine freundliche Stube. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist eine Stube mit separatem Eingang an einen oder zwei Herren Hall. Straße Nr. 15 im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafkammer, an einen oder zwei Herren, Nicolaistr. Nr. 47, 3. Et. vorn heraus.

Zu vermieten. Eine möblierte Stube vorn heraus, desgleichen zwei Schlafstellen. Brühl Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten sind meßfrei 2 möblierte Zimmer nebst Alkoven, einzeln oder zusammen, Katharinenstraße Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine Stube mit Schlafzimmer Petersstraße Nr. 7, 1 Treppe vorn heraus.

Eine sehr möblierte Stube mit geräumiger Schlafstube ist sofort oder zum 1. Juni zu vermieten Moritzstraße Nr. 8 eine Treppe.

Eine große, gut möblierte Stube nebst Schlafzimmer nach der Promenade mit separatem Eingang ist zu vermieten und sofort zu beziehen Klosterstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Eine freundliche ausmöblierte Stube mit Alkoven nebst einer Schlafstelle ist zu vermieten Nicolaistraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Eine möblierte Wohnung nebst Schlafkammer ist an einen oder zwei Herren vom 1. Juni ab zu vermieten Sporerg. 10, 2 Et.

Eine Stube ist zum 1. Juni zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage, Aussicht nach der Promenade.

Zwei Schlafstellen für solide Herren sind Nicolaistraße Nr. 1 links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn, auch mit Mittagstisch, Rosplatz, Dössauer Hof, Treppe C erste Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Neumarkt Nr. 13, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube Dössauer Hof am Rosplatz, Treppe B im Hof links 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen alte Burg Nr. 1 bei Robert Bartling.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einem Stübchen vorn heraus Erdmannsstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Offen sind einige Schlafstellen kleine Fleischergasse Nr. 6 im Hof links 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn oder eine Frauensperson Frankfurter Straße Nr. 28.



Kunstanzeige.

Große Funkenburg.

Heute Dienstag den 16. Mai große neue Vorstellung der Gesellschaft des W. Kolter und N. Waizmann auf der großen Funkenburg.

Anfang punct 1/2 Uhr. Die Gasse wird um 4 Uhr geöffnet.

Preise der Plätze: Erster Rang 10 pf., zweiter Rang 7 1/2 pf., dritter Rang 5 pf., zum Stehen außerhalb des Circus 2 1/2 pf., Kinder die Hälfte.

W. Kolter und N. Waizmann,

Directoren.

NON PLUS ULTRA.



Kreutzbergs grosse Menagerie

in der großen Bude auf dem Rosplatz

ist geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 9 Uhr. Hauptfütterung und Abreitung täglich zwischen 3 und 4 1/2 Uhr. Zum Schlus große Production des riesigen Elefanten Miss Baba.

Preise der Plätze zwischen 3 und 4 1/2 Uhr:

erster Platz 15 pf.; zweiter Platz 7 1/2 pf.; dritter Platz 3 pf.

Preise der Plätze außer dieser Zeit:

erster Platz 10 pf.; zweiter Platz 5 pf.; dritter Platz 2 1/2 pf.

Kreutzberg,
Theaterdirektor.

1921

Heute Dienstag den 16. Mai
im grossen Saale des Schützenhauses
GROSSES CONCERT
zum Besten der Abgebrannten in Hammelburg,
unter gütiger Mitwirkung
des Pauliner Gesangvereins
und dem Musikchor von W. Herfurth.

PROGRAMM.

Erster Theil.

- 1) Ouverture zur Oper „der Wasserträger“ von Cherubini.
- 2) Arie und Chor aus dem „Stabat mater“ von Rossini.
a. Frühlingslied von J. Dürner,
- 3) b. Gondelfahrt von N. W. Gade,
c. Die lustigen Musikanter von Riccius, } drei Lieder, gesungen vom Pauliner Gesangverein.

Zweiter Theil.

- 4) Ouverture zur Oper „die Zauberflöte“ von Mozart.
- 5) Requiem-Chor aus „Antigone“ von Mendelssohn-Bartholdy, für Männerchor und Orchester.

Dritter Theil.

- 6) Ouverture zur Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber.
a. Die Studenten von Otto,
- 7) b. „Mein Liebchen hat gesagt“ von C. Zöllner,
c. Der Käfer und die Blume von H. Weit, } vier Lieder, gesungen vom Pauliner Gesangverein.
d. Spazierlieder,

- 8) Hochzeitsmarsch aus dem „Sommernachtstraum“ von Mendelssohn-Bartholdy.

Anfang 7½ Uhr. Entree à Person 5 Ngr., ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Bei ganz günstiger Witterung im Garten.

Das Cassengeschäft haben die Unterzeichneten übernommen.

Johann Jacob Huth. Ludwig Ignatz Lebling.

SALLE de Mr. ROBIN,
Heute Dienstag den 16. Mai
zweiter Echelus unver-
von Herrn Robin



Königsplatz.

u. alle folg. Abende um 7½ Uhr
gleichlicher Vorstellungen
aus Paris.

Sämmliche Experimente werden von denjenigen ganz verschieden sein, welche bis heute stattgefunden haben.
Preise der Plätze: Sperreis 20 Ngr., zweiter Platz 10 Ngr., dritter Platz 5 Ngr. Billets sind von 10 bis 4 Uhr in benanntem
Locale zu haben.

**Grand Théâtre des Pantomimes
et des Tableaux vivants**

in der elegant und bequem eingerichteten

Römischen Halle auf dem Rosßplatz.

Heute und täglich während der Messe zwei große Vorstellungen der mitmisch-athletischen,
akrobatischen und biplastischen Akademien, verbunden mit Donischen und
Japanischen Spielen der Gebrüder Schneider nebst Gesellschaft, bestehend aus
24 Personen (15 Damen und 9 Herren). Preise der Plätze: Sperreis 15 Ngr., 1. Platz
10 Ngr., 2. Platz 5 Ngr., 3. Platz 2½ Ngr. Anfang der 1. Vorstellung 5½ Uhr, der
zweiten 8 Uhr Abends.

Gebr. Schneider, Directoren.

Cirque François Loisset
auf dem Königsplatz.

Heute Dienstag zum Benefice für Mademoiselle Louise Loisset
große Vorstellung in der höheren Reitkunst, Pferdedressur u.c.

Preise der Plätze: Sperreis 20 Ngr., 1. Platz 15 Ngr., 2. Platz 10 Ngr., 3. Platz 5 Ngr. Kinder im Begleitung erwachsener
Wisionen zahlen auf dem 1. und 2. Platze die Hälfte.
Anfang 7½ Uhr. Cassenöffnung 6½ Uhr. — Morgen Vorstellung.

François Loisset, Director.

1922

Heute Vorstellung in dem mit Gas erleuchteten Salon auf dem Rosplatz: **3000 Jahre Weltgeschichte,**

großes bewegliches Bild, 1600 Fuß lang und 14 Fuß hoch, die wichtigsten Entwicklungsepochen der Geschichte der Völker der Erde in drei Abtheilungen darstellend. 1. Abth.: Von den Grottentempeln der Insel Elephanta, den ältesten indischen Denkmälern bis zum Siege des Christenthums. 2. Abth.: Von Karl dem Großen bis zum 30jährigen Kriege. 3. Abth.: Von Gustav Adolph bis zum heutigen Konstantinopel. Das Bild wird durch einen interessanten Vortrag erklärt.

Anfang 7½ Uhr. — Preise der Plätze: 1. Platz 10 Ngr., 2. Platz 5 Ngr., 3. Platz 2½ Ngr.

Hôtel de Pologne. SOIRÉE MUSICALE

heute und morgen,
wobei à la carte gespeist, so wie auch Thee, Grog u. c. verabreicht wird.
Table d'hôte Mittags 1 Uhr.

Hôtel de Pologne.

Heute und morgen SOIRÉE MUSICALE

unter Leitung des Musifdirectors Erdmann Puffholdt.

Anfang 1½ Uhr. Entrée 2½ Ngr. Das Nähere durch das Programm.

ODEON.

Heute Dienstag grande Soirée dansante.

E. Starcke.

Anfang 7 Uhr.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Hotel de Saxe.

Heute Dienstag den 16. Mai

Gesang-Concert

von dem bereits hier bekannten Sängerpaar
„die Gemüthlichen“.

Anfang 8 Uhr.

Gambrinus, Ritterstraße 45.

Heute musikalische Abendunterhaltung.

Schneemann's Restauration.

Heute Dienstag
große launige Gesang-Unterhaltung
von dem Sänger C. Kalla und M. Hann.
Anfang 8 Uhr.

Weils Kaffeegarten.

Heute Abend 8 Uhr Concert von Kalla.

Julius Sprenger, Minnesänger,

ist heute Dienstag im Rheinischen Hof bei Herrn Jähne.

Goldne Rose,

Reichstraße Nr. 38.
Heute Abend 8 Uhr große musikalische Production des
Herrn Schichtl aus München auf sieben Instrumenten, die er
alle gleichzeitig spielt.

Zu diesem hohen Kunstgenuss laden ergebenst ein

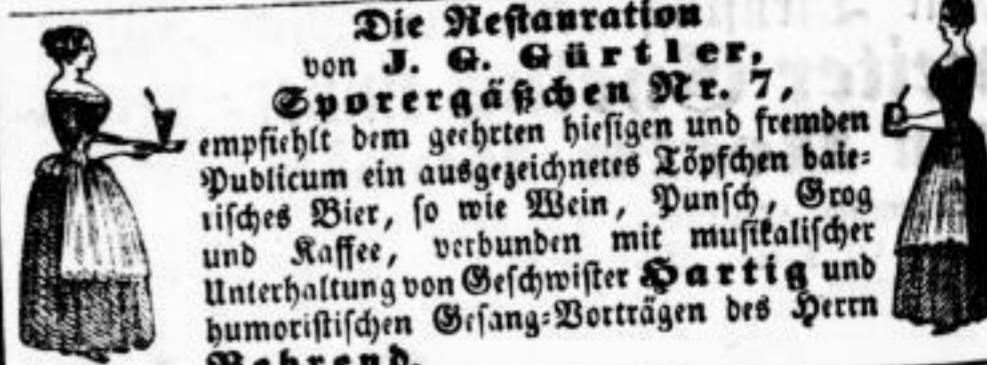
M. Psau.

Insel Buen Retiro.

Morgen Mittwoch
großes Concert.
D. Musich. v. M. Wend.

Humoristen.

Donnerstag den 18. d. Mai.
Kränzchen im Wiener Gaal.
NB. Mittwoch den 17. Mai erster Regeltag. D. B.



Die Restauration
von J. G. Gürter,
Sporgässchen Nr. 7,
empfiehlt dem geehrten hiesigen und fremden
Publicum ein ausgezeichnetes Löpschen bale-
risches Bier, so wie Wein, Punsch, Grog
und Kaffee, verbunden mit musikalischer
Unterhaltung von Geschwister Hartig und
humoristischen Gesang-Vorträgen des Herrn
Behrend.

Großer Kuchengarten.

Täglich frisches Gebäck, so wie jeden Abend warme
Speisen, worunter Spargel mit Cotelettes, Schinken,
Beefsteaks, Gierkuchen mit grünem Salat u. s. w.
Bayerisch von Kurz und ausgezeichnetes Lagerbier,
wozu freundlichst einlädt

C. Martin.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckkuchen.

Im Speisekeller Grimmaische Straße Nr. 14 heut
Mittag auf Verlangen sauren Kinderbraten mit Klößen à Port. 3%.

Kleiner Blumenberg.

Heute Abend von 6 Uhr
Schweinsknödelchen mit Klößen u. c.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Morgen früh 8 Uhr lädt zu Speckkuchen mit saurer Sahne
C. Grunert, neue Straße Nr. 1.

Restauration in Gerhards Garten.

Freies Entrée während der Vorstellungen des Sommertheaters,
bei Besuch des Theaters freies Garten - Concert von 4 bis 6 Uhr, bei Nichtbesuch Entrée zum
Garten - Concert 2½ Mgr.

Mittags und Abends ausgewählte Speisen à la carte, (auf Verlangen Diner à part table d'hôte im Garten), echt bairisches
Bier von Kurs aus Nürnberg, div. ff. Weine, bei prompter und billiger Bedienung, empfiehlt zur gütigen Beachtung
Moritz Vollrath.

Hierdurch beehe ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß seit dem 10. d. M. meine Restauration sich in dem
auf der Mitterstraße Nr. 44 gelegenen Hause befindet. Ich werde auch im neuen Locale wie bisher bemüht sein, durch
vorzügliche Speisen und Getränke die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben und bitte um recht zahlreichen Besuch.
Leipzig, den 14. Mai 1854.

M. C. verw. Stahl.

Annonce.

Mit dem heutigen Tage habe ich Herrn C. G. Görsch in Leipzig ein Lager von meinem besten Münchener Bier
übergeben und denselben beauftragt, zu den billigsten Preisen ab dort zu verkaufen.
Für die Abgabe von reinem und unverfälschtem Getränke sind die nötigen Vorkehrungen getroffen und kann ich Herrn
Görsch begegnen, daß er Bier nach Münchener Art ordentlich zu behandeln versteht.
Ludwig Brey, Bierbrauerelbesitzer zum Löwen.
München, den 20. März 1854.

Auf Obiges mich beziehend, zeige ich ergebenst an, daß dieses ausgezeichnete bairische Bier in meiner aufs freundlichste eingerichteten
Münchener Bier-Halle
frisch verzapft wird. Indem ich höflichst hierzu einlade, verspreche ich auch mit einer Auswahl guter Speisen bestens zu bedienen.
C. G. Görsch, Burgstraße Nr. 21.

Zu einem guten Mittagstisch und Abonnement, pr. Monat 4 & 15 Mgr (30 Marken), 15 Marken
2 & 7½ Mgr laden ein C. A. Mey, Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.
Restauration zur großen Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Cotelettes und Zunge mit
Allerlei u. ic. C. A. Mey.

Heute Abend laden zu Schweinsknödelchen mit Klößen freundlichst ein
F. W. Haunton, Kupfergässchen Nr. 25.

Heute Abend Pökel-Schweinsknödelchen mit Thüringer Klößen bei
Aug. Brauer (goldner Ring).

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Kartoffelklößen, wozu ergebenst einlader
W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest, wozu höflichst einlader
C. F. Schulze.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei Kranitzky, früher im „Elysium“,
jetzt Schloßgasse Nr. 3.
Lager-, so wie Zerbster Bitterbier, beide Sorten sehr schön, empfiehlt Kranitzky, früher im „Elysium“, jetzt Schloßgasse Nr. 3.

Heute früh von 9 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einlader
C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34 partette.

Verloren wurde auf dem Wege von der Nicolaistraße durch
das Buchhauspörtchen nach der Bahnhofstraße ein kleines Korallen-
Armband mit goldenem Schloß. Der Finder erhält eine ange-
messene Belohnung Nicolaistraße Nr. 39, 3. Etage.

Eine goldene Brosche ward auf dem Wege von der Dresdner
Straße durch das Rosenthal nach Gohlis verloren. Gegen ent-
sprechende Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 6, 1 Er.

Ein schwarzer Wasserhund, Brust und Spiken der Vorder-
füße weiß, versehen mit einem messingenen Halsband und dem
Steuerzeichen Nr. 1544, ist seit dem 10. Mai a. e. abhanden
gekommen. Wer mit diesen Hund wiederbringt oder den Ort, wo
solcher zurückgehalten wird, mit Erfolg nachweist, erhält eine gute
Belohnung. August Sperling, Pinselfabrikant,
Schulgasse Nr. 1.

Ein an Hrn. Director Hauschild adressiertes Couvert mit 12½ Mgr
Einlage ist von einem Knaben verloren worden. Der ehrliche Finder
wird gebeten, selbiges gegen 3 Mgr Belohnung an die Adresse abzugeben.

Vom Café Gosswein bis zum Schweizerhäuschen wurde Sonn-
tag Nachmittag ein goldenes Petschaft mit blauem Stein ver-
loren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute
Belohnung bei Witwe Gräbel (Selliets Hof) abzugeben.

X X + Glücklich würde ich mich schäzen, wenn ich Dich heute
Dienstag Abend im Circus sehen würde.

C., Dein trostloser A.

„Die Sache ist abgegeben“; Sie gefallen mir nicht! —

Elise Herber.

Dr. Gustav Große, Pastor design.
empfehlen sich als Verlobte ihren Freunden und Bekannten.
Leipzig und Pulsnitz, 14. Mai 1854.

Das meine liebe Frau Emilie geb. Herbel gestern Abend
von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden wurde, zeige ich
teilnehmenden Freunden und Verwandten nur auf diesem Wege
an. Berlin, 12. Mai 1854.

Louis Lew.

Die Geburt eines Söhnchens zeigen teilnehmenden Freunden
und Verwandten hierdurch an
Leipzig, am 13. Mai Julius Kleengel, Dr. phil.
1854. Elisabeth Kleengel, geb. Werner.

Heute früh 4 Uhr, am Geburtstage unseres Ernst, beschentete
uns Gott mit einem gesunden Mädchen.
15. Mai 1854. Alfred Helbing.
Pauline Helbing, geb. Starig.

1924

Gottes unerforschlicher Rathschluss legte uns die schwerste Prüfung auf. In der heutigen ersten Morgenstunde verschied sanft nach mehrjährigen schmerzvollen Leidern die treue, liebenswerte Gattin, Mutter und Schwester, Frau Maria Anna Schönheer, geb. Krüttli.

Leipzig und Dessau, den 14. Mai 1854.

Die Hinterbliebenen.

Gestern Abend halb 8 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unsres treuverdiente brave Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Frau Henzelotte Bonke vorw. Haust, geb. Küttner, im 75. Lebensjahr zu dem besseren Stein. Allen Verwandten und Freunden der Dahingeschiedenen widmet diese betrübende Kunde Leipzig, am 15. Mai 1854.

die trauernde Familie Krüttli.

Um Beiträge für das Rettungshaus in Schwarzenberg (siehe Leipziger Zeitung Nr. 107 und 110) bittet Advocat Herrmann Simon, Ritterstraße Nr. 14.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Hirse mit Rindfleisch.

Angefommene Reisende.

Se. Kaiserl. Hoheit der Großherzog v. Toskana, u. v. Kalisch, Kammerh. v. Weimar, h. de Bav.
Er. Königl. Hoheit der Herzog Johann v. Sachsen, Költing, Buchh. v. Wittenberg, Stadt Rom.
großer Blumenberg.
Adermann, Reg.-Rath v. Dessau, Kranich.
Klinger, Del. v. Bautzen, und
Kronsohn, Buchh. v. Bromberg, St. Hamburg.
Kamprad, Oberförster v. Dresden, gr. Baum.
Adler, Frl. v. Feuchtwangen, Stadt London.
Bartholomäus, Buchh. v. Erfurt, Stadt Rom.
Kima, Kfm. v. New-York, und
Bock, Buchh. v. Berlin, und
v. Beust, Reg.-Rath v. Dresden, Hotel de Bav.
Beger, Frl. v. Groitzsch, braunes Ross.
Bästen, Kfm. v. Erfeld, großer Blumenberg.
Beisse, Kammermusikus v. Lucka, und
Blum, Handschuhmacher v. Altenburg, St. Nürnberg.
Böhler, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
v. Bitthäuser, Geh. Gabinetts-Seer., und
Bacin, Postmstr. v. Florenz, gr. Blumenberg.
Behrendt, Buchh. v. Berlin, Stadt Wien.
Benedictus, Schausp. v. Dresden, St. Nizza.
Bernhardi, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.
Banig, Obes. v. Göttendorf, schwarzes Kreuz.
Bogum, Del. v. Gatschkow, und
Blahowetz, Obes. v. Pilsen, Rauchwaarenhalle.
Böhme, Kfm. v. Döbeln, kleine Burggasse 6.
Boller, Buchh. v. Berlin, Stadt Mainz.
Bode, Obes. v. Hohen-Wiethendorf, gr. Ulbg.
Chudatz, Part. v. Cherusci, Rauchwaarenh.
Corius, Kfm. v. Zeitz, Stadt London.
v. Gervini, Graf, Rittmstr. v. Florenz, großer
Blumenberg.
Dörfling, Fabr. v. Chemniz, Stadt Rom.
v. Duroff, Generalmajor v. Warschau, h. de Pol.
Dunker, Buchh. v. Berlin, Querstraße 3.
Ernst, Buchh. v. Quedlinburg, Universitätsstr. 19.
Glemann, Buchh. v. Hannover, Stadt Rom.
Gießberg, Frl. v. Uhlfeld, Stadt London.
Gallenheimer, Commiss v. Gossel, h. de Bav.
Guchs, Factor v. Hohenstein, und
Grisch, Kfm. v. Zwickau, Stadt Wien.
Glemming, Kreisrichter v. Weida, Münchner Hof.
Gromberg, Kfm. v. Johannisberg, Ritterstr. 22.
Günther, Buchhändler v. Gönnern, II. Fleischberg, 4.
Gutmann, Del. v. Oberdorf, Stadt London.
Hegel, Del. v. Jalluji, Rauchwaarenhalle.
Götte, Opernsänger v. Bückeburg, und
Groß, Kfm. v. Berlin, schwarzes Kreuz.
Gier, Fabr. v. Mühlhausen, Palmbaum.
Gutmann, Kfm. v. Obertor, und
Gutmann, Frl. v. Mergentheim, St. London.
Gutmann, Buchh. v. Berlin, Hotel de Bav.
Gesell, Buchh. v. München, Stadt Hamburg.
Hüfle, Prof. v. Dresden, Stadt Rom.
Heller, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Haan, Kfm. v. Mainz, Hotel de Savoie.
Hofmann, Del. v. Dieskau, und
Herbst, Obes. v. Siebigeroda, St. Breslau.
Hassfurth, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.
Holzinger, Kfm. v. Fürth, Stadt London.
Hummel, Schmiedemeister v. Zwischen schw. Kreuz.
Heitlin, Justizrat v. Halle, Palmbaum.
Haupt, Posament. v. Zwicker, 3 Könige.
Hamburg, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichsstr. 14.
Hübschmann, Goldarb. v. Culmbach, Elephant.
Hempel, Gastw. v. Neidenbach, 3 Könige.
Hetsch, Gastw. v. Reinharz; goldnes Sieb.
Janke, Buchhändl. v. Berlin, Stadt Wien.
Jacobsohn, Antiq. v. Dresden, Kaiser v. Oste.
Jonas, Kfm. v. London, Tuchhalle.
Kottig, Del. v. Dieskau, Stadt Breslau.

Reichel, Kfm. v. Löbau, und
Rummel, Stadtrath v. Halle, Palmbaum.
Swaine, Part. v. Hamburg, und
Schniewind, Kfm. v. Philadelphia, gr. Ulbg.
Steinhäuser, Adv. v. Plauen, und
Schubert, Graveur v. Berlin, Stadt Hamburg.
Schulze, Pastor v. Alt-Ulrich, Stadt Gotha.
v. Schlegell, Frau v. Gelle, und
v. Stern, Frau v. Barchfeld, Hotel de Bav.
Steitner, Buchhändl. v. Freiberg, Stadt Wien.
Schimpi, Kfm. v. Penig, und
Schneider, Kfm. v. Leipzig, grüner Baum.
v. d. Schwende, Leutn. v. Königgrätz.
Sintenis, Buchhändl. v. Wien, und
Stalling, Buchhändl. v. Oldenburg, Stadt Rom.
Sohn, Musketierhändl. v. Breslau, und
Schmidt, Kfm. v. Bitterfeld, Hotel de Pologne.
Schmitz, Kfm. v. Köln, Stadt Nürnberg.
Schwedler, Del. v. Silbersträß, 3 Könige.
Schink, Fabr. v. Wiesau, Stadt Magdeburg.
Scheibler, Adj. Beamter v. Berlin, und
v. Sproni, Generalmajor v. Florenz, gr. Ulbg.
Schwabe, Fräul. v. Uhlfeld,
Schulherr, Frau v. Bahns, und
Schönthal, Fräul. v. Duisbeck, St. London.
Schüpe, Part. v. Dresden, und
Saupe, Kreisrichter v. Zeitz, Münchner Hof.
Steinberger, Adv. v. Plauen, Stadt Wien.
Schönher, Müller v. Heidersdorf,
Schlagensee, Müller v. Kösa, und
Schmidt, Kfm. v. Berlin, weißer Schwan.
Schröter, D. v. Zeulenroda, Stadt Gotha.
Schmidt, Kfm. v. Calbe, Stadt Nürnberg.
v. Stammer, Leutn. v. Lausig, deutsches Haus.
Schimpf, Del. v. Sahlis, Münchner Hof.
Sachs, Commiss v. Lengenfeld, goldner Hahn.
Seligmann, Kfm. v. Gadebusch, Palmbaum.
Spoor, Cond. v. Dresden,
Sperreiter, Del. v. Dorna, und
Stephan, Del. v. Hausdorf, schwarzes Kreuz.
Scarda, Obes. v. Pilsen,
Schwarz, Frl. v. Proschbor, und
Sklenar, Part. v. Gladitz, Rauchwaarenhalle.
Lischer, Del. v. Bischkow, Rauchwaarenhalle.
Tosmann, Kfm. v. Wiesenburg, weißer Schwan.
Teichmann, Obes. v. Rückern, Münchner Hof.
Thum, Fräul. v. Ederheim, Rauchwaarenhalle.
Lanberg, Kfm. v. Spait, Stadt Nürnberg.
Thormann, Kfm. v. Oschersleben, St. Nürnberg.
Teucher, Act. v. Pegau, grüner Baum.
Laubig, Leibarzt v. Görlitz, und
v. Thielau, Rittmstr. v. Dresden, gr. Blumenb.
Lachow, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Pol.
Voigt, Oberlehrer v. Besitz, St. Nürnberg.
Voigt, Part. v. Naumburg, grüner Baum.
Wallerstein, Buchhändl. v. Berbst, St. Rom.
Wachsmuth, Kfm. v. Fürth, Stadt Wien.
Weibel, Kfm. v. Zeitz, Stadt Konitz.
Walter, Schmiedemeister v. Laucha, goldner Hahn.
Wojcikowski, Del. v. Neuzem, Rauchwaarenhalle.
Witt, Frl. v. Hotzen, schwarzes Kreuz.
Weisenfeld, Kfm. v. Fürth, Stadt London.
Wasserzug, Kfm. v. Włocławek, Ritterstraße 18.
Wenkhaus, Kfm. v. Börde, weißer Schwan.
v. Wolfsdorf, Prem. Lieutenant von Altenburg,
deutsches Haus.
v. Behmen, Frau v. Markersdorf, d. Haus.
Byla, Obes. v. Pilsen, Rauchwaarenhalle.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 15. Mai Abends 13° R.

Dramatisches Theater: Dr. G. Quenell, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Wolf.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.